

1928

Meister der A Klasse

von links nach rechts:

Schiri Philippi, W. Günther,

V. Reiff, E. Meyer, Egid,

Faßbender, Heinv. Humpert,

Heinv. Winten,

Jos. Faßbender, Alfter,

A. Müller, Josef Humpert,

H. Schneider



Der SV Remagen wurde zuerst in der C-Klasse Staffelleister. Beim Aufstiegsspiel in Andernach gegen Miesenheim konnte man nur mit neun Mann antreten – für zwei weitere Spieler fehlte schlicht und einfach das Fahrgeld. Trotzdem wurde das Spiel mit 3:2 für sich entschieden und man stieg rasch in die A-Klasse auf, wo man 1928 Meister wurde.

Mitte der 30er Jahre durchlebte der SV eine Krisenzeit. Gute Spieler wanderten ab und kehrten Remagen den Rücken. Man konnte keine 1. Mannschaft mehr stellen, was den Ehrenvorsitzenden Otto Becher dazu veranlaßte, seinen damaligen Büroleiter Hans Alfter zum 1. Vorsitzenden zu ernennen. Der hatte zwar vom Fußball keine Ahnung, war aber ein hervorragender Organisator. Nach und nach holte er die Spieler wieder zurück an den Rhein. 1936 waren schon drei Spieletage vorbei, als der SV Remagen den Spielbetrieb aufnahm. Und dennoch wurde er mit einem Punkt Vorsprung vor Sinzig und Burgbrohl Meister.

